

Die Glocken rufen uns zum Gebet.

<http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/Glocken/innen.html>

In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.

*Augustinus Aurelius (354 - 430)
Bischof von Hippo, Kirchenvater und Heiliger*

Wir sind eingeladen, zum Beginn dieses Gottesdienstes eine Kerze zu entzünden.

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-04-10_Karfreitag/EG649_Im_Dunkel.html

Im Dun- kel uns- rer Nacht ent- zün- de ein Feu- er

The first system of music is in G major and 4/4 time. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note bass line and a treble line with chords and moving lines. The lyrics are: "Im Dun- kel uns- rer Nacht ent- zün- de ein Feu- er".

das nie- mals ver- löscht, das nie- mals mehr ver- löscht. Im

The second system continues the piano accompaniment. The lyrics are: "das nie- mals ver- löscht, das nie- mals mehr ver- löscht. Im".

Dun- kel uns- rer Nacht ent- zün- de ein Feu- er, das nie -

The third system continues the piano accompaniment. The lyrics are: "Dun- kel uns- rer Nacht ent- zün- de ein Feu- er, das nie -".

mals ver - löscht, das nie- mals mehr ver - löscht.

The fourth system concludes the piano accompaniment with a final cadence. The lyrics are: "mals ver - löscht, das nie- mals mehr ver - löscht."

Eröffnung

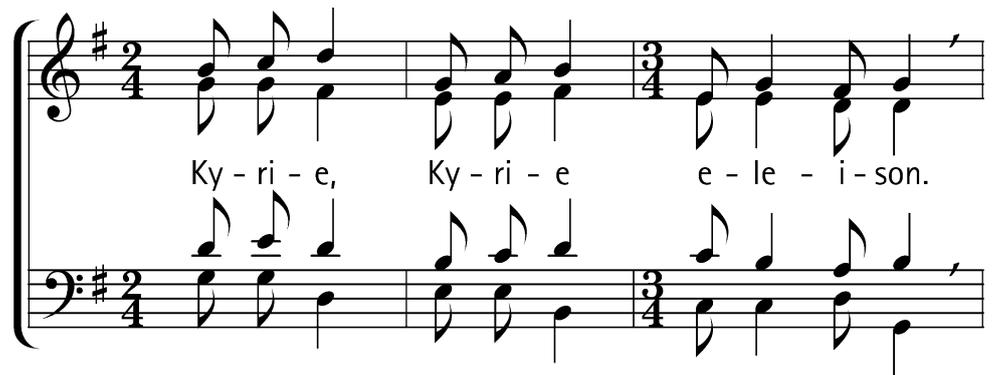
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!
Amen!

Der Herr sei mit Euch!
Und mit Deinem Geiste!

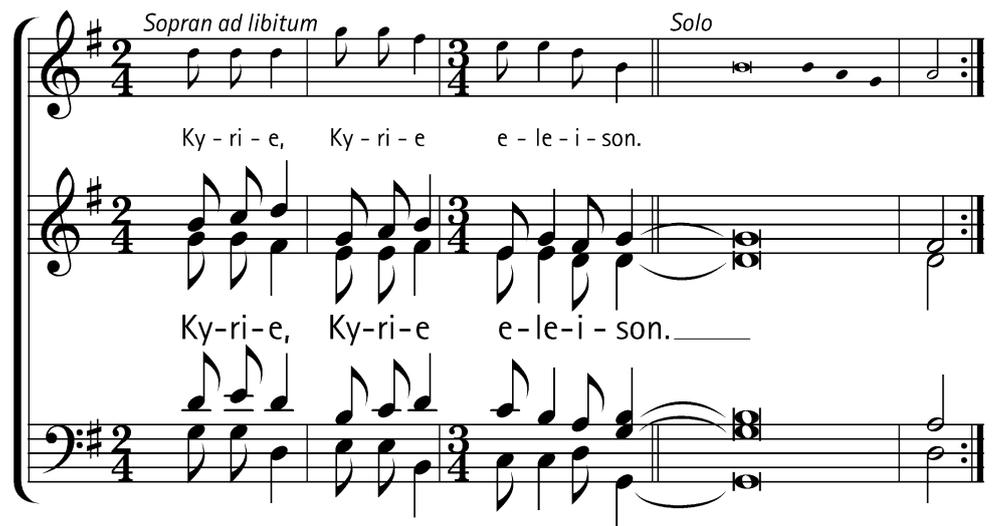
Kyrie

EIN 66

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2021-01-13/EST66_Kyrie.html



Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.



Sopran ad libitum Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. *Solo*

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.

JChr, Du gibst uns Gefährten auf unserem Glaubensweg.
JChr, Du hältst das Böse von unserem Leben fern.
JChr, Du stehst uns bei in allem, wozu du uns sendest.

Gebet

Wir beten:

Himmlicher Vater, in Jesus Christus hast du das Licht des Heils in die Dunkelheit dieser Welt gesandt, um allen Menschen Hoffnung schenken. Wir bitten dich: Erleuchte unsere Herzen, erfülle uns mit Glauben und Zuversicht und mach uns zu Boten deiner frohen Botschaft. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Lesung

Hebr 12,18-19.21-24

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Hebräer

Schwestern und Brüder! Ihr seid nicht zu einem sichtbaren, lodern- den Feuer hinzugetreten, zu dunklen Wolken, zu Finsternis und Sturmwind, zum Klang der Posaunen und zum Schall der Worte, bei denen die Hörer flehten, diese Stimme solle nicht weiter zu ihnen re- den. Ja, so furchtbar war die Erscheinung, dass Mose rief: Ich bin voll Angst und Schrecken. Ihr seid vielmehr zum Berg Zion hinzuge- treten, zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusa- lem, zu Tausenden von Engeln, zu einer festlichen Versammlung und zur Gemeinschaft der Erstgeborenen, die im Himmel verzeichnet sind, und zu Gott, dem Richter aller, und zu den Geistern der schon vollendeten Gerechten, zum Mittler eines neuen Bundes, Jesus, und zum Blut der Besprengung, das mächtiger ruft als das Blut Abels.

Soweit die Worte der Lesung.
Gott, dem Herrn, sei Dank.

Halleluja

EIN 198

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-17ff/EST198_Halleluja.html



Evangelium

Mk 6,7-13

Lesung aus dem Markusevangelium

In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Soweit die Worte der Lesung.
Gott, dem Herrn, sei Dank.

Halleluja

EIN 198

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-17ff/EST198_Halleluja_Antwort.html

Stille

Gedanken zum Evangelium:

Das heutige Evangelium ist, zusammen mit dem Missions- und Taufbefehl am Ende des Matthäusevangeliums (Mt 28,18-20), eine der wichtigsten Bibelstellen in Bezug auf die christliche Mission. So werden darin bereits viele Elemente genannt, die später charakteristisch für das Berufsbild christlicher Missionare wurden: Die nicht-sesshafte Lebensweise, verbunden mit der Bereitschaft an immer neue Orte zu gehen; ein ärmliches und entbehrungsreiches Leben; das Angewiesen-Sein auf das Wohlwollen und die Unterstützung der Menschen in ihrem Einsatzgebiet; das diakonische Wirken, etwa im Einsatz für die Kranken. Und auch die Aussendung der Jünger in Zweiertteams wurde zum Vorbild vieler Missionsprojekte. Besonders in evangelikalen Gemeinschaften ist es bis heute eine übliche Praxis, Missionare zu zweit auszusenden. Auch ich war in meiner Jugendzeit einmal Teil eines solchen Missionsteams: Damals war ich in vielen christlichen Jugendgruppen aktiv, unter anderem in einer baptistischen Jugend. Diese hatte eines Tages die Idee, Missionsteams in die Stadt zu entsenden, um den Leuten von Jesus zu erzählen. Zugegebenermaßen habe ich mich nicht sehr wohl bei dem Gedanken gefühlt, in meiner Heimatstadt die Leute auf der Straße oder im Café auf Jesus anzusprechen. Wie peinlich, wenn man dabei erkannt wird und sich das rumspricht! Glücklicherweise ging es meinem „Missionsbruder“ ebenso, sodass wir uns dazu entschieden haben, anstatt der peinlichen Aktion eine Runde im Park spazieren zu gehen.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich vermute, dass Sie meine Abneigung gegen diese Art von aufdringlicher Mission teilen oder doch zumindest verstehen können. Die meisten Menschen sind einfach nur genervt, wenn die Zeugen Jehovas an der Tür klingeln oder man ungefragt auf der Straße auf sein Seelenheil angesprochen wird.

Ich wage zu behaupten, dass die Mission mit dem Holzhammer nicht unserer altkatholischen Vorstellung vom Glauben entspricht. Doch auch wenn uns die Praktiken evangelikaler Gruppen radikal erscheinen, haben sie doch ein Argument für sich: auch die Botschaft Jesu war radikal, wie uns das heutige Evangelium vor Augen stellt. Glaube kann sich nicht allein im privaten oder in einer kuschelig-familiären Gemeindeatmosphäre abspielen. Am Dienstag haben wir mit Mariä Lichtmess bzw. dem Fest der Darstellung des Herrn nicht nur das Ende der Weihnachtszeit begangen, sondern vor allem Christus als das Licht der Welt gefeiert, das zum Heil aller Menschen in die Welt gekommen ist. Es ist unser Auftrag als Christen, dieses Licht durch unser Reden und Handeln im Alltag zu bezeugen. Nicht aufdringlich oder gar übergriffig, sondern sensibel und einfühlsam. Ich glaube, dass in dieser schweren Zeit der Pandemie viele Menschen auf ein Licht der Hoffnung und des Trostes warten. Wie können wir dieses Licht zu den Menschen tragen? Augustinus würde uns raten: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“

Rolf Blase

Allgemeines Gebet / Fürbitten

Lasst uns Fürbitte halten und unsere Anliegen vor Gott bringen, der unser Licht und Heil ist.

Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu

- Für die Menschen in den Flüchtlingslagern, in den Intensiv-Kliniken und Seniorenhäusern. Wir bitten Gott um sein Licht und frohmachende Begegnungen.
- Wir sehen die durch ‚Corona‘ wachsende Kluft zwischen armen und reichen Menschen und Ländern. Wir wissen uns verbunden mit denen, die jetzt noch ärmer werden, auch in Kleinbetrieben, Gastronomie und Kultur. Wir bitten Gott um Gerechtigkeit und Frieden.
- Für eine faire Verteilung von Impfstoffen weltweit und Solidarität der reichen Länder mit jenen, denen die Mittel zur wirksamen Bekämpfung der Pandemie fehlen.
- Für die Menschen in Myanmar, deren demokratisch gewählte Regierung durch einen Militärputsch abgesetzt wurde.
- Für die Menschen in Russland, die unter der Willkürherrschaft ihrer Regierung leiden. Für den Regierungskritiker Alexej Nawalny und seine Angehörigen.
- Für alle Opfer von Missbrauch, besonders im Erzbistum Köln. Für ein Ende von Heuchelei und Vertuschung.
- Für die Verstorbenen und die um sie trauernden Angehörigen

Heil schaffender Gott, dein Wort schenkt Kraft und erfüllt uns mit Licht. Wir danken dir und preisen dich, heute und bis in deine Ewigkeit. Amen

Vater unser

Als Christ*innen sind wir berufen, Gott zu bezeugen. Als Christ*innen dürfen wir aber auch voll Vertrauen in unseren Anliegen beten: Vater unser im Himmel ...

Abendgebet

Väterlicher und mütterlicher Gott,
dankbar stehe ich vor dir am heutigen Abend.
Du warst an diesem Tag über mir mit deiner schützenden Hand.
Sei bei allen Menschen, denen ich heute begegnet bin.
Ich denke vor dir an die, die deine und meine Zuwendung brauchen.
Lass alle Kranken, alle die sich einsam und unverstanden fühlen,
alle, die unter Gewalt und Unrecht leiden,
alle, die keinen Ausweg sehen, deine Nähe spüren.
Sei du Licht in unserer Nacht.
Bleibe bei uns, Herr. Amen

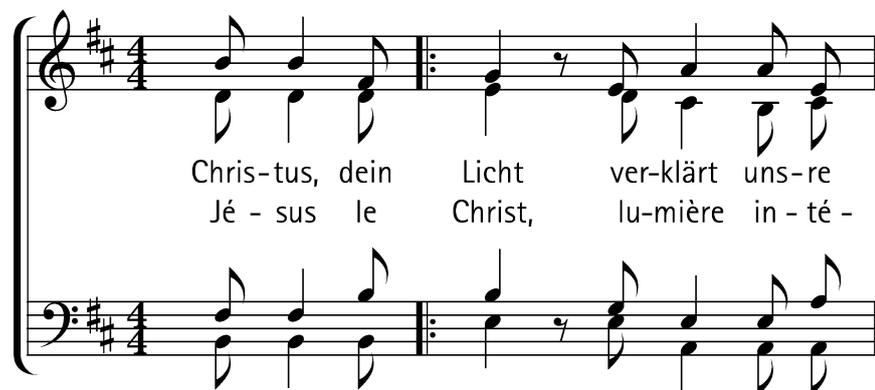
Bischof Joachim Vobbe

Wir wünschen uns und der ganzen Welt Shalom!

Christus, Dein Licht

EIN 485

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-04-05/EG485_Christus_Dein_Licht.html



Chris-tus, dein Licht ver-klärt uns-re
Jé - sus le Christ, lu-mière in - té -



Schat-ten, las - se nicht zu, dass das Dun-ke
rieu - re, ne lais - se pas mes té - nè-bres



zu uns spricht. Chris - tus, dein Licht
me par - ler. Jé - sus le Christ,



er - strahlt auf der Er - de, und du
lu - mière in - té - rieu - re, don - ne

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

auf den Weg

Tragt in die Welt nun ein Licht

EIN 966

http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2021-01-27/EST966_Tragt_in_die_Welt_nun_ein_Licht_mit_Gesang_.html

1. Tragt in die Welt nun ein Licht.
Sagt allen: "Fürchtet euch nicht."
Gott hat euch lieb, groß und klein.
Seht auf des Lichtes Schein!

The image shows four staves of musical notation in 4/4 time, key of B-flat major. The first staff is in treble clef with notes F4, G4, A4, Bb4, C5, D5, E5, F5. The second staff is in bass clef with notes Bb3, G3, F3, E3, D3, C3. The third staff is in bass clef with notes d3, C3, Bb2, A2, G2, F2. The fourth staff is in bass clef with notes C3, Bb2, A2, G2, F2, E2. Chord symbols F, C, d, Bb, G, C, d, C, F, C, F are placed above the notes.

2. Tragt zu den Kranken ein Licht ...

3. Tragt zu den Kindern ein Licht ...

4. Tragt zu den Armen ein Licht ...

5. Tragt zu den Blinden ein Licht ...

Entlassung:

Gehet hin und bringt Frieden!
Preis und Dank sei unserm Gott!